# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 108. Freitag, den 8. Mai 1840.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. Mai 1840.

Herr Geh. Ob:r Bau Rath Hagen und Familie von Berlin, Herr Oberlandesgerichts-Assessor Schlubach von Stettin, Herr Student Menzser von Halberstadt, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann S. Weiler von Würzburg, log. im engl. Hause. Die Herren Musiker F. Franzow und C. Dinkewitz von Halle, log. im Hotel de Leipzig.

---

### Bekanntmachung.

1. Die auf dem adelichen Gute Lagschau eingetragenen Pfandbriefe Nro. 1. à 1000 Rthlr., 2. 1000 Rthlr., 4. 900 Rthlr., 5. 900 Rthlr., 6. 300 Rthlr., 7. 200 Rthlr., 8. 100 Rthlr., 10. 400 Rthlr., im Gesammt-Betrage von 4800 Rthlr., sind zur Ablösung angemeldet. Es werden dieselben demnach den Inhabern in Gemäßheit der Allerhöchsten Königlichen Cabinetsordre vom 11. Juli 1838 mit der Maaßgabe gekündigt, daß sie solche zu jeder Zeit bei unserer Kasse gegen andere Pfandbriefe umtauschen können, oder verpflichtet sind, sie spätestens bis zum 15 November 1840 zu unserm Depositorio gegen Empfang eines Depositionsscheins einzuliefern, und hiernächst im Weihnachts-Termine c., die Zahlung der Valuta dafür nebst den laufenden Zinsen zu gewärtigen haben.

Danzig, den 1. Mai 1840.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

## Avertissements.

2. Der Staatsbürger Aron Louis (auch Euard Moses Louis genannt) und die Jungfrau Johanne Bernstein haben durch einen unterm 29. April c. verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 30. April 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Buchhalter Benjamin Friedrich Gradke und die Jungfrau Anna Wilhelmine Ewert, letztere nach geleisteter vormundschaftlicher Decharge, haben durch den am 14. April c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, aber nicht des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 18. April 1840

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Subhastation der Paul Skomrookschen Hälfte an dem Grundstücke Litt. A. № 13. und der auf den 2. Juni c. anstehende Licitations-Termin sind aufgehoben, welches hierdurch mit Bezug auf das Subhastations-Patent vom 22. Januar c bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 28. April 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Im Auftrage des Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii zu Danzig, soll

**Dienstag den 12. d. Vormittags 10 Uhr**

die aus dem gestrandeten Schiffe „Robert" geborgene Holzladung, bestehend in:

3175 Stück fichtene Dielen,
20 „ eichene Balken,
10 „ Wagenschoß,
24 „ fichtene Balken,

in einzelnen Parthien auf dem Strande zu Dembek an der Pommerschen Grenze öffentlich verkauft werden welches Kauflustigen hierdurch bekannt macht

Putzig, den 6. Mai 1840. der Strand-Inspektor Husen.

6. Die an der hiesigen Karmeliter-Kirche angebaute Wagenremise soll zum Abbruch verkauft werden. Hierzu steht ein Termin

Montag, den 18. d. M. Nachmittags 4 Uhr

in loco an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 5. Mai 1840.

Stein, Bau-Inspector.

---

## Anzeigen.

7. Ein Repositorium mit Fächern zu ½-Quart-Flaschen und eine Kirschenpresse wird 2ten Damm № 1288. zu kaufen gesucht.

8. Ein Bursche, der Lust hat das Bernsteindreher-Handwerk zu erlernen, findet ein Unterkommen Häkergasse № 1508. bei Rund.

9. Die Gebrüder **Robert und Alexander Wilschau**, 11 u. 12 Jahre alt, welche am Mittwoch im Karrmannschen Garten mit ungetheiltem Beifall ein Quartet-Konzert gaben, um dem geehrten Publico bekannt zu werden, ehe sie in einem größern Konzert auftreten, werden eine ähnliche Quartet-Unterhaltung

**am Sonnabend in Hermannshoff** und
**am Sonntag i. Schröderschen Garten i. Jeschkenthal**

geben. Der Ertrag ihrer Kunstreise ist zu ihrer weitern musikalischen Ausbildung bestimmt, welchen diese kleinen Virtuosen bei ihren seltenen Talenten, die sich noch kaum in unserer Provinz — sie sind die Söhne des Stadtmusikus Wilschau in Marienwerder — entwickelt haben, wohl werth sind. Anfang 3½ Uhr.

10. Eingetretener Umstände wegen ist mein Gasthaus den 10. d. M. geschlossen. Dies meinen geehrten Gästen zur gefälligen Kenntnißnahme. Ewald.
Neufahrwasser, den 7. Mai 1840.

11. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, kann sich melden beim Sattlermeister Ludwig in der Holzgasse № 10.

12. Wer einen guten Stall für 2 bis 4 Pferde nebst Wagenremise u. Futtergelaß, möglichst in der Nähe der Langgasse gelegen, zu vermiethen oder auch zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden Langgasse No. 517.

13. Freitag den 8. Mai c. ist das Sommer-Lokal der Ressource Einigkeit geöffnet. Die Vorsteher.

14. Damen und Herren, welche alle Arten feiner Wäsche oder Putzgegenstände auf das feinste genäht zu haben wünschen möchten, werden hierin zur Zufriedenheit bedient Breitgasse № 1133. drei Treppen hoch.

15. Auf 1 niederungsch. freiköllm. sichres Grundstück a 1 Hufe 26 Morg. sucht man 800 Rthlr. zur 1sten Hypothek, 4%, unter Adresse S. im Intellig.-Comtoir.

---

## Literarische Anzeigen.

16. In der Homannschen Buchhandlung hieselbst ist für den Preis von 15 Sgr. zu haben:

**Kurze allgemeine Theorie, Wissenschaft oder**
Aesthetik der Musik, von Carl Friedrich Jigner, Musiklehrer in Danzig.

---

## Vermiethungen.

17. Holzmarkt № 2016. sind 2 freundliche Zimmer nebst Bedientenzimmer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

18. In der Hundegasse № 285. sind vom 15 d. oder 1. k. M. ab ein neu decorirtes und meublirtes Zimmer, nebst Schlafkabinet in der 2ten Etage, nach vorn gelegen, so wie auch Burschengelaß und Pferdestall zu vermiethen.

19. Schüsseldamm № 1143. ist eine Unterwohnung nach vorne zu vermiethen.

20. Ein Zimmer nach vorne mit Meubeln ist sogleich an einzelne Herren Holzgasse zu vermiethen.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

21. Siebenzig Stück rohe Klunker-Drillich sind billig zu verkaufen im Speicher „die goldene Sonne", Milchkannengasse № 272.

22. Astrachaner Zucker-Schotenkerne, messinaer Citronen zu 1/2 Sgr bis 1 Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, große Limonen, Sardinen in Blech ofen, ital. Kastanien, Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., fremde Bischofessence von frischen Orangen, große Feigen, feinstes Selatöl, Oliven, kleine Capern, Tafelbouillon, klare große Muskat raube osienen, Prinzeßmandeln, ächte ital. Macaroni, Parmasan-, Schweitzer- Engl. und große Limburger Käse, erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

23. **Frischen Barclay-Porter empfiehlt die Weinhandlung von M. F. Lierau & Co.**

24. Eine schöne Oboe mit 8 Klappen, verfertigt von Herrn Hambuch in Berlin, ist billig zu verkaufen bei Wittwe Mathäsius, Poggenpfuhl № 200.

25. Ächte blühende Rosenstöcke, weiß und roth, sind zu haben Langefuhr № 8. bei Piwowsky, Kunst- und Handelsgärtner.

26. Echt engl. Baumwollen-Strickgarn, weiß, ohngebleicht und coulcurt, in ganz vorzüglicher Qualität, ebenso Nähgarn, engl. Nähnadeln, erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu reellen Preisen J. v. Niessen, Langgasse № 526.

27. Im Sargmagazin Tischlergasse № 572. sind eichene u. fichtene Särge zu billigen Preisen zu haben.

28. **Mit Capt. Viegut erhielt so eben von London frisches Barclay-Porter die Weinhandlung von C. H. Leutholtz, Langenmarkt No. 433.**

29. Bremer Cigarren, la Fama die Kiste von 100 Stück 2 Rthlr.; dos Amigos die Kiste von 100 Stück 1 2/3 Rthlr.; Perrossier 100 1 1/2 Rthlr. und 1 1/3 Rthlr., wie auch billigere Sorten empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt 714.

30. Frische Großberger so wie Schottische und Drontheimer Fettheringe, empfiehlt in größeren wie in kleineren Quantitäten zu den billigsten Preisen.

F. W. Ruschke, Tischlergasse № 601.

---

## Edictal - Citationen.

31. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadt-Gericht der Concurs über das Vermögen des am 9. August 1839 verstorbenen Geschäfts-Com-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 108. Freitag, den 8. Mai 1840.

missionairs Johann Gottlieb Kalowski eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den

(24) vier und zwanzigsten Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Hering angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Boie, Groddeck, Martens, Mathias, Skerle, Täubert, Zacharias und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 30. Januar 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

32. Ueber den Nachlaß des am 12. April 1838 zu Karthaus verstorbenen Amtsraths George Friedrich Stein v. Kaminski ist per decretum vom 21. Juni 1839 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation der Ansprüche an die Masse ein Termin auf

den 16. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Holst angesetzt. Zu diesem Termine werden hiermit alle etwanige bekannte u. unbekannte Gläubiger vorgeladen, um entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu von den hiesigen Justizkommissarien, der Herr Landgerichtsrath Köhler, Herr Justizkommissarius John und Kreis-Justizrath Martins in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren etwanigen Vorrechten präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der zur Hebung gelangenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte.

Marienwerder, den 7. Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

## Schiffs-Rapport.

### Den 4. Mai angekommen.

A. Monro — Eliza Moore — Travemünde — Ballast. Ordre.
J. Stirling — Jenny — Westport — —
W. Scoulter — Alonzo — London — Stückgut. F. Böhm & Co.
C. Anderson — Twedestrand — Amsterdam — Ballast. G. F. Focking.
J. Newson — Farthfull — London — Ballast. Ordre.

### Gesegelt.

C. F. Meyer — Antwerpen — Getreide.

Wind N. O.

### Den 5. Mai gesegelt.

J. F. Gierke — Antwerpen — Getreide.
W. Reid — Hull — Getreide.
M. F. Schievelbein — Portsea — Holz.
M. F. Radmann — Sunderland — Holz und Bier.
J. Fysse — England — Getreide.
J. H. Bruns — Emden — Holz.
P. Belin — Guernsey — Getreide.
F. Gehlhaue — England — —
H. A. Kleinsorge — Antwerpen — Getreide.
G. C. Aalstrom — Nyköping — Ballast.
H. J. Mulder — Amsterdam — Getreide.
J. C. Rahnert — Havre — —
J. Hoppe — Liverpool — Holz.
W. Behrendt — Leba — Salz.
J. F. Mellema — Zwolle — Getreide.
F. W. Stuit — Amsterdam — —
J. F. Schmidt — Petersburg — diversen Gütern.

### Wieder gesegelt.

J. J. Petrowsky.
D. G. Uhlmann.

Wind N. O.

### Den 6. Mai gesegelt.

J. Wulff — Portsmouth — Holz.
J. H. Permien — Aberdeen — —
J. Mögenburg — Leba — Salz.
W. A. Wyckmann — Amsterdam — Getreide.
M. F. Krüger — London — Holz.
N. Fussey — Sheerneß — —
F. W. Focken — Leer — —
G. H. Haverbult — Amsterdam — Getreide.
J. Bieze — — —
G. Stephenson — London — —
G. Veenema — Amsterdam — —

### Angekommen.

J. P. Visser — Neptunus — Antwerpen — Ballast. G. F. Focking. Wind O.

---

Berichtigung: Intelligenz-Blatt № 107., Annonce № 22., lies: eine Breitfock statt ein Breitsack.